

Literaturüberschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Elemente der Mathematik**

Band (Jahr): **7 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

c) Die Ellipsen von b) sind, als Funktion des Parameters F , homothetisch, und ihre Achsen sind parallel zu dem Achsenkreuz $k(e)$, welches nach Aufgabe 148.4 dem Dreieck (A_i) zugeordnet ist (Winkelhalbierende zwischen der an einer der Dreiecksseiten gespiegelten Euler-Geraden und der Verbindung des Umkreismittelpunktes mit der Gegenecke jener Seite).
A. STOLL, Zürich.

167. Es sei k eine geschlossene konvexe Kurve mit stetiger Tangente und Krümmung. Auf der Normalen jedes Punktes P von k wird von P aus nach aussen das λ -fache des Krümmungsradius in P abgetragen. Es entsteht eine spezielle «begleitende» Kurve von k . Ist B die Fläche der begleitenden Kurve, K diejenige von k und E die Fläche der Evolute von k , so gilt die Formel

$$B = (\lambda + 1)^2 K + \lambda (\lambda + 2) E.$$

E. TROST, Zürich.

Literaturüberschau

Mémorial des Sciences mathématiques (Gauthier-Villars, Paris):

Fasc. C. N. W. Mc LACHLAN et P. HUMBERT, *Formulaire pour le Calcul symbolique*, Deuxième édition. (68 Seiten.) 1950.

Fasc. CXIII. N. W. Mc LACHLAN, P. HUMBERT et L. POLI, *Supplément au Formulaire pour le Calcul symbolique*. (62 Seiten.) 1950.

Fasc. CXIV. M. KYFAN, *Les Fonctions définies-positives et les Fonctions complètement monotones*. (48 Seiten.) 1950.

Fasc. CXV. A. CHARRUEAU, *Sur des congruences de droites ou de courbes et sur une transformation de contact liée à ces congruences*. (72 Seiten.) 1950.

Fasc. CXVI. T. LEVI-CIVITA, *Le Problème des n corps en relativité générale*. (111 Seiten.) 1950.

Neuauflagen (Gauthier-Villars, Paris):

E. PICARD: *Leçons sur quelques équations fonctionnelles avec des applications à divers problèmes d'Analyse et de Physique mathématique*. (187 Seiten.) 1950.

Hier sei daran erinnert, dass man im ersten Kapitel eine sehr schöne Analyse des Problems der Kräftezusammensetzung und eine Darstellung der nichteuklidischen Trigonometrie findet.

E. GALOIS, *Œuvres mathématiques suivies d'une notice sur E. Galois et la théorie des équations algébriques* par G. VERRIEST. (64 und 57 Seiten.) 1951.

Nach einer kurzen Lebensbeschreibung erläutert G. VERRIEST in durchweg elementarer Art den Grundgedanken der Galoisschen Gleichungstheorie.

Folgende Neuauflagen der bestbekanntesten Bände der *Sammlung Göschen* (Walter de Gruyter & Co., Berlin) sind eingetroffen:

Band 920. G. HOHEISEL, *Gewöhnliche Differentialgleichungen*. Vierte, neubearbeitete Auflage. (129 Seiten) 1951..

Band 931. H. HASSE, *Höhere Algebra*. Erster Teil: *Lineare Gleichungen*. Dritte verbesserte Auflage. (152 Seiten.) 1951.

Band 932. H. HASSE, *Höhere Algebra*. Zweiter Teil: *Gleichungen höheren Grades*. Dritte verbesserte Auflage. (158 Seiten.) 1951.

H. BIERI: *Geometrie*. Heft 10 der Sammlung «Lebendiges Wissen». Bubenbergverlag AG., Bern 1951. 56 Seiten.

Im Sinne der Sammlung werden die einfachsten geometrischen Begriffe und Lehrsätze in sorgfältig durchdachten Bildern (mehrfarbige Zeichnungen) mit knappem Text vorgeführt. Der Verfasser schreibt in der Einführung: «Die vorliegende Arbeit soll kein Lehrbuch sein. Vielmehr wird der ausgewählte Stoff in freier Weise gemäss den leitenden Gesichtspunkten gruppiert, welche der elementaren Geometrie das Gepräge geben.» Für den Lehrer der elementaren Geometrie, in erster Linie auf der Stufe der Sekundarschule, kann das vorliegende Heft durch seine schönen Zeichnungen manche Anregung bringen.
L. Locher-Ernst.